

Gelegenheit des Wettrennens zu Castrop); am 19. August von Bremen nach Hamburg und am 5. November von Hamburg nach Bremen (Großherzog von Oldenburg); am 24. August von Gemelingen nach Syke und zurück (Bergnützungszug); am 26. August von Troisdorf nach Emmerich (Fürst zu Wied); am 21. Oktober von Münster nach Bremen (Kunstfreiergesellschaft Carre).

Außerdem sind in der Zeit vom 18. Mai bis 28. September auf der Strecke zwischen Bremen und Oberneuland 48 Extra-Personenzüge (an jedem Sonn- und Feiertag ein Zug in jeder Richtung), sowie im Laufe des Jahres 31 Extrazüge zur Beförderung von Militär, 12 Extrazüge zur Beförderung von Munition und Pulver, 4 Extrazüge zur Beförderung von Eisenerz (von Ruhrort nach Oberhausen) und ein Extrazug zur Beförderung von Leder von Siegen nach Gießen eingelegt worden.

Im Ganzen wurden demnach überhaupt 1940 Extrazüge abgelassen, welche zusammen 219 994 km durchlaufen haben. Auf jeden Tag des Jahres entfallen im Durchschnitt 5 Extrazüge und 603 Zugkilometer, und jeder Extrazug hat im Durchschnitt 113 km zurückgelegt.

3. Telegraphenverkehr.

Auf den sämtlichen Leitungen aller Linien sind 4 809 811 Dienstdepeschen befördert worden. Hiervon entfallen auf die Köln-Mindener Hauptbahn, Oberhausen-Arnheimer, Wesel-Bocholter und Ruhrorter Zweigbahn 2 786 635, auf die Emscherthalbahn 81 002, auf die Köln-Gießener Bahn und feste Rheinbrücke bei Köln 725 364 und auf die Venlo-Hamburger Bahn 1 216 810.

Durch die Vermittelung der vorhandenen 115 Telegraphen-Stationen, von welchen die Station Beckum (Stadt) am 21. September neu hinzugekommen ist, wurden, wie die nachstehende Tabelle zeigt, 489 gebührenfreie Staatsdepeschen, 67 363 Privatdepeschen und 912 gebührenfreie Amtsdepeschen befördert.

Nachweisung

der auf der Köln-Mindener Eisenbahn während des Jahres 1879 beförderten gebührenfreien Staatsdepeschen und gebührenpflichtigen Privatdepeschen.

| 1 | 2 | | | | 3 | | 4 | | 5 | | 6 | | | 7 | | | 8 | | | 9 | | | 10 | | | 11 | | | 12 | | | 13 | | | 14 | | | 15 | | |
|-----|---|-------|--|-------|--|-------|----------------------------|-------|--|----------|----------|----------------------------|------|---|------------------|---|---|---------------|---------------------------------------|---|--|--|----|--|---|----|--|--------------|----|--|--|----|--|--|----|--|--|----|--|--|
| | Zahl der aufgegebenen Depeschen, | | | | | | | | | | | | | | | Zahl der Depeschen, welche von Linien der Reichs-Telegraphie oder von Linien benachbarter Bahnen zur Weiterbeförderung übernommen sind. | | | Gesamtzahl der beförderten Depeschen. | | | Betrag der für Beförderung von Privatdepeschen überhaupt erhobenen Gebühren. | | | Einnahme-Anteil der Bahnverwaltung incl. der an die Beamten gezahlten Lantideme, aber excl. der etwa erhobenen und wieder verausgabten Votenlöhne, Porti etc. | | | Bemerkungen. | | | | | | | | | | | | |
| | welche ausschließlich auf den Linien der eigenen Bahn befördert sind. | | welche auf Linien der Reichs-Telegraphie oder auf Linien benachbarter Bahnen übergeführt sind. | | Ge- bü- hren- freie Staats- De- peschen. | | Privat- De- peschen. | | Ge- bü- hren- freie Staats- De- peschen. | | | Privat- De- peschen. | | | Ueber- haupt. | | | Im Ganzen. | | | Pro Kilo- meter Bahn- länge. | | | Durch- schnitt- lich für jede Depesche der Kol. 9. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 115 | 347 | 23086 | 94 | 31000 | 48 | 13277 | 489 | 67363 | 67852 | 48966,30 | 29325,51 | 26,81 | 43,5 | ad Kol. 10. Außerdem sind 912 Amtsdepeschen befördert worden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Die Anzahl der beförderten Privatdepeschen ist demnach gegen das Vorjahr, in welchem dieselbe 64 196 betrug, um 3167 oder 4,93% der Gesamttertrag, welcher sich im Vorjahre auf M 48 221,64 stellte, um M 744,66 oder 1,54% und der Einnahme-Anteil der diesseitigen Verwaltung, welcher im Vorjahre M 29 307,74 ausmachte, um M 17,77 oder 0,60% gestiegen. Die Zunahme hat fast lediglich auf den Stationen im Kohlen- und Industrie-Revier an der Strecke Düsseldorf-Dortmund (einschließlich Emscherthalbahn) stattgefunden, während auf den übrigen Stationen die in den letzteren Jahren eingetretene Abnahme sich fortgesetzt hat, deren Ertrags-Ausfall im abgelaufenen Jahre indessen durch die Mehreinnahmen auf den erstgenannten Stationen vollständig gedeckt worden ist. Die Ursache dieser weiteren Abnahme ist, wie bereits in den Berichten der Vorjahre an dieser Stelle erwähnt, in der Hauptsache den für den Privatdepeschen-Verkehr bestehenden reglementarischen Bestimmungen, sowie der Errichtung neuer Reichs-Telegraphen-Ämter an denjenigen Orten, an welchen bisher diesseitige Telegraphenstationen allein bestanden, deren Anzahl bereits auf 97 gestiegen ist, zuzuschreiben, wodurch der Privatdepeschen-Verkehr mehr und mehr auf die letzteren übergehen muß.

Die Einnahme hat durchschnittlich pro Kilometer Bahnlänge M 26,81 (gegen M 27,24 im Vorjahre) und für jede Depesche M 0,43 (gegen M 0,46 im Vorjahre) betragen.

Die nachstehende tabellarische Uebersicht weist die Anzahl der von jeder Telegraphenstation beförderten Privatdepeschen und die dafür erzielten Einnahmen nach.